

Oktober · November 2020

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens



*In meiner Hand, in meiner Hand,
da halt ich heute allerhand.
Ich leg `ne Scheibe Brot hinein,
doch meine Hand, die ist zu klein.
Drum will ich teilen sie durch vier,
ich schenk ein Stückchen dir, dir, dir.
Denn Erntedank feiern wir heut,
kommt alle her und freut euch, ihr Leut.*

In den letzten Wochen haben wir Erntedank gefeiert und bald schon geht es mit dem Martinstag weiter. Bei beiden Festen geht es ums Teilen. In dem Fingerspiel von Swana Seggewiß und Ulrike Menke wird dies schon für die Aller kleinsten deutlich. Ganz einfach ist es nachzuspielen: Die Hand nach oben geöffnet halten. Eine „Scheibe Brot“ hineinlegen. Diese mit der anderen Hand durch vier teilen und dann nach rechts und links verteilen. – Dazu natürlich nicht vergessen, die Verse zu sagen.

Teilen lernen, das ist etwas, dass wir unseren Kindern beibringen. Wir erzählen ihnen Geschichten vom Heiligen Martin, der in kältester Nacht sogar seinen Mantel in zwei Hälften geschnitten hat, damit der Bettler etwas hat, das ihn wärmt. Wir gehen zu Erntedank in die Kirche und bringen einen Korb voller Erntegaben mit, die Kinder dürfen ihn tragen: Er soll geteilt werden mit denen, die nicht so viel haben. Teilen und Gott dafür danken, dass es uns so gut geht, das

ist wichtig und richtig. Aber nicht nur für die Kleinsten in unserer Gemeinde, sondern auch für alle anderen. Es prägt unsere eigene Einstellung und macht uns zufriedener. Es prägt unsere Gesellschaft, denn es stellt sich gegen das scheinbar dominierende Gesetz der ewig notwendigen Nutzen-Maximierung. Es prägt unsere Kinder, denn nur, wenn es große Vorbilder gibt, die teilen, können sie wirklich lernen, mit frohem Herzen abzugeben.

Teilen ist wichtig. Das sagt uns auch die Bibel an unzähligen Stellen: Z.B. im 2. Korintherbrief 9,7: „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ Oder im 1. Timotheus 6,18 „Den Reichen dieser Welt gebiete, dass sie gerne geben, zum Teilen bereit sind.“ Gott freut sich, wenn wir teilen. Dabei kommt es gar nicht darauf an, wieviel wir geben, sondern darauf, dass wir es mit fröhlichem Herzen tun. Oft sind es Kleinigkeiten, die wir teilen, die den Anderen glücklich machen. Ein Schokoriegel mit meinem Banknachbarn in der Schule. Ein Glas selbstgemachte Marmelade mit der Nachbarin. Eine halbe Stunde Zeit mit dem älteren Bekannten, der jetzt im Seniorenheim lebt.

Manchmal reicht sogar schon ein Lächeln!

Und wenn man es ausprobiert, stellt man hinterher oft fest, dass man nicht ärmer, sondern selbst reicher geworden ist. Denn das Schöne am Teilen ist: Manchmal kommt es zu einer wunderbaren Vermehrung und es wird klar: Es ist genug für alle da.

Ihre Ruth Gulbins

Mir scheint die Welt sich langsamer zu dreh'n,
für manche mag sie sogar still stehn,
der Mensch will kreisen, kreist
und kreist nun um sich selbst.
Gott sag mir, dass in Händen du uns hältst.
Ich möchte Abstand,
will vom Himmel her die Welt betrachten.
Willst du uns was sagen, Gott?
Vielleicht: wir müssen besser auf uns achten?
Und nimmt sie Fahrt auf wieder spürt ihr's schon.
Gib du uns, Gott, das rechte Maß, den richt'gen Ton.
Ich wünschte mir so sehr wir könnten's finden
und wissen woran sollen wir uns binden
im Tempo und im Ich und Wir.
Wir müssen in der Mitte landen.
Vertrau uns Welt, wir haben dich verstanden.

Ulrike Berg

Monatsspruch Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29, 7

Monatsspruch November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31, 9

■ Oktober

Sonntag, 4. Oktober

17. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst zum Erntedankfest
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins
- 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrer Gulbins
- 11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst zum Erntedankfest
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 11. Oktober

18. nach Trinitatis

- 10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst · Pfarrer Gulbins
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden

Sonntag, 18. Oktober

19. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer i. R. Creutz
- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst mit Kirchweih und
Partnerschaft mit Südafrika
Prädikantin Vetter
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer i. R. Creutz 
- 10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst mit Kirchweih und
Partnerschaft mit Südafrika
Prädikantin Vetter

Sonntag, 25. Oktober

20. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst mit Kirchweih
Posaunenchor · Frau Behner
- 10.30 Uhr Saupsdorf Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Kirchweih
Posaunenchor · Frau Behner



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Freitag, 30. Oktober

- 18.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl für Konfirmanden,
Eltern, Paten und die ganze Gemeinde
Kantorei · Pfarrer Gulbins

Sonnabend, 31. Oktober

Reformationstag

- 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Konfirmation
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins 

■ November

Sonntag, 1. November

21. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst · Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst · Pfarrer Gulbins
- 18.00 Uhr Neustadt Gottesdienst zum Hubertustag
St.-Jacobi-Kirche Pfarrer Schellenberger

Sonntag, 8. November

Drittletzter des Kirchenjahres

- 9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Kammermusik
Pfarrer Gulbins 
- 10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Ortsausschuss

Freitag, 13. November

- 19.00 Uhr Sebnitz Jugendgottesdienst · Junge Gemeinde



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ November

Sonntag, 15. November

Vorletzter des Kirchenjahres

- 9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst · Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst · Ortsausschuss
- 10.30 Uhr Ehrenberg Gottesdienst · Pfarrer Gulbins



Mittwoch, 18. November

Buß- und Bettag

- 10.00 Uhr Sebnitz Ökumenischer Gottesdienst
in der Peter-Pauls-Kirche
Kantorei
Pfarrer Gulbins und Pfarrer Brendler

In allen Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres!

Sonnabend, 21. November

- 17.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst · Pfarrer Gulbins
- 18.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst · Pfarrer Gulbins

Sonntag, 22. November

Ewigkeitssonntag

- 9.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Herr Petters
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Kantorei
Pfarrer Gulbins
- 15.00 Uhr Sebnitz Andacht auf dem Friedhof
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins



Sonntag, 29. November

1. Advent

- 10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Einführung
des neuen Kirchenvorstands
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins
- 16.00 Uhr Hohnstein Musikalischer Adventsgottesdienst
Kirchenchor, Instrumentalkreis
Pfarrer Gulbins



■ Dezember

Sonntag, 6. Dezember

2. Advent

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins
- 9.00 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst
Kurrende, Kinderchor, Spatenchor
anschließend Adventsbasteln
Frau Gulbins
- 10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins
- 14.00 Uhr Hinterhermsdorf Adventsfeier im Pfarrhaus Hinterhermsdorf
Pfarrer Gulbins



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Am 13. September wurden folgende Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand gewählt:

Stimmbezirk Hinterhermsdorf-Saupsdorf:

Thomas Hempel und Jens Petters.

Stimmbezirk Sebnitz:

Petra Behner, Jonas Frei, Carsten Häntzschel und Annerose Päßler.

Stimmbezirk Lichtenhain-Ulbersdorf:

Ralf Bialk und Christian Schöne.

Stimmbezirk Hohnstein-Ehrenberg:

Dietmar Ehnert und Andrea Herrig.

Die zehn gewählten Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen werden gemein-

sam mit Pfarrer Gulbins fünf weitere Gemeindeglieder berufen. Alle Kirchvorsteher werden am 1. Advent in ihren Dienst eingeführt und gesegnet.

Ich möchte allen, die gewählt wurden, und auch denen, die nicht gewählt wurden, ganz herzlich danken für ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Wer bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, trägt wesentlich zu einer demokratischen Wahl bei. Ich wünsche allen Gottes Segen und freue mich, wenn sie sich mit oder auch ohne Mandat weiterhin in unserer Gemeinde engagieren.

Pfr. Gulbins

Stimmbezirk	Hinterhermsdorf-Saupsdorf	Sebnitz	Lichtenhain-Ulbersdorf	Hohnstein-Ehrenberg
Wahlberechtigte	238	1068	286	424
Briefwähler	13	83	3	22
abgegebene Stimmen	34	155	44	46
gültige Stimmen	34	148	44	46
ungültige Stimmen	0	7	0	0
Wahlbeteiligung	14%	14%	15%	11%
	Thomas Hempel	Petra Behner	Ralf Bialk	Dietmar Ehnert
	33	99	34	44
	Jens Petters	Jonas Frei	Christian Schöne	Andrea Herrig
	30	84	42	41
		Carsten Häntzschel	96	
		Gottfried Kaden	63	
		Annerose Päßler	81	
		Ina-Maria Vetter	55	
		Erdmute Weidauer	54	

Ergebnis der Wahl zum Ortsausschuss Sebnitz

In Sebnitz wurde parallel zur Kirchenvorstandswahl der Ortsausschuss gewählt. In allen anderen Orten wird der Kirchenvorstand den Ortsausschuss berufen. Wir suchen nach wie vor Gemeindeglieder, die bereit sind, in ihrem Ort im Ortsausschuss mitzuarbeiten. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie gern die Kirchvorsteher*innen oder mich an.

Folgende Personen wurden in Sebnitz gewählt: Frank Biedermann, Carsten Häntzschel, Gottfried Kaden, Gudrun König, Anne Steinbrück, Ina-Maria Vetter, Erdmute Weidauer und Martin Wolff.

Die Gewählten werden vier weitere Personen berufen.

Frank Biedermann	99 Stimmen
Raphael Frauendorf	68 Stimmen
Carsten Häntzschel	111 Stimmen
Gottfried Kaden	76 Stimmen
Gudrun König	117 Stimmen
Romy Roch	59 Stimmen
Dorothee Schaffrath	70 Stimmen
Anne Steinbrück	87 Stimmen
Ina-Maria Vetter	74 Stimmen
Erdmute Weidauer	79 Stimmen
Martin Wolff	105 Stimmen



Stimmauszählung nach erfolgter Wahl

Miteinander in der Region

Ab dem 2. Januar 2021 werden die Kirchengemeinden Stolpener Land, Lauterbach-Oberottendorf, Neustadt und Sebnitz-Hohnstein gemeinsam als „Ev.-Luth. Kirchengemeindegemeinschaft Nördliche Sächsische Schweiz“ arbeiten.

In einem Kirchengemeindegemeinschaft bleiben die Gemeinden rechtlich selbstständig. Die Kirchenvorstände sind nach wie vor zuständig ist für die Fragen des geistlichen Lebens in der Gemeinde.

Der Bund koordiniert die Arbeit in den verschiedenen Bereichen wie Kirchenmusik, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Konfirmandenarbeit oder Seelsorge in Pflegeheimen, so dass Schwerpunktsetzungen und Zusammenarbeit vereinfacht werden.

Alle Mitarbeitenden werden beim neuen Bund angestellt. Die Pfarramtsleitung übernimmt Pfarrer Schellenberger. Der Vorstand des Kirchengemeindegemeinschaft besteht aus jeweils den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Kirchenvorstände. Er ist verantwortlich für gemeinsame Personal- und Finanzangelegenheiten.

Das Jahr 2021 wollen wir als Übergang nutzen, um eine gemeinsame Verwaltung zu planen. Das bedeutet, dass Verwaltungsaufgaben für die Kirchengemeinden und die Friedhöfe gemeinsam geregelt werden. Die Pfarrämter sollen erhalten bleiben.

Für seelsorgliche Angelegenheiten in unserer Kirchengemeinde ist weiterhin Pfarrer Gulbins zuständig. Die anderen Seelsorgebezirke werden sich aber ver-

ändern. Zum 1. Januar 2021 wird Pfarrer Albert (Lauterbach) in den Ruhestand gehen. Diese Stelle wird nicht wiederbesetzt. Außerdem wird Pfarrer Heurich (Stolpen) im Frühjahr 2021 die Stelle wechseln.

Daher sind von jetzt sechs Pfarrstellen (Dienstsitze in Stolpen, Lauterbach, Hohnstein, Neustadt I, Neustadt II und Sebnitz) im Frühjahr möglicherweise nur drei Pfarrstellen besetzt (Neustadt I, Neustadt II und Sebnitz). Umso dringender ist die Wiederbesetzung der Hohnsteiner Pfarrstelle. Das haben wir auch dem Landeskirchenamt mehrfach signalisiert. Auch wenn die neuen Strukturen für Veränderungen sorgen, werden die Veränderungen für Gemeindeglieder in Sebnitz-Hohnstein wohl überschaubar sein. Wir arbeiten schon jetzt mit Haupt- und Ehrenamtlichen in einer großen Fläche mit vielen Orten zusammen. Im Miteinander von Ortsausschüssen und Kirchenvorstand haben wir gute Erfahrungen gemacht. Bei der Kirchenvorstandswahl wurde nochmal deutlich, dass den Kirchvorstehern die Belange der verschiedenen Orte am Herzen liegen. Die Regionalisierung ist notwendig, weil mit geringer werdenden Ressourcen durch weniger Kirchenmitglieder die Mitarbeitenden an verschiedenen Orten arbeiten werden. Diese Arbeit muss gut abgesprochen werden. Daher trägt unser Kirchenvorstand diese Veränderung grundsätzlich mit, aber sieht auch die Herausforderungen.

Lothar Gulbins

100 Jahre Glocken in der George-Bähr-Kirche in Hohnstein

Die erste Erwähnung der Hohnsteiner Glocken stammt aus dem Jahr 1877, da wurden drei neue Bronzeglocken geweiht. Sie stammten aus einer Gießerei in Kleinwelka.

Am 19.5.1917 wurde der Kirchengemeinde durch die königliche Amtshauptmannschaft Pirna mitgeteilt, dass die große und mittlere Glocke abzuliefern sind. Der damalige Pfarrer hat sich an die Superintendentur gewandt, mit der Bitte, diese Beiden zu belassen. Seit 1888 hatte die Kirche eine Turmuhr, mit Viertel- und Stundenschlag. Da nicht alle Bewohner aufgrund der bergigen Lage den Kirchturm sehen können, waren sie auf den Glockenschlag angewiesen.

Der Antrag wurde abgelehnt: „Das Kriegsministerium bedauert, dem dortigen Antrag auf Befreiung der großen und mittleren Glocke von der Enteignung nicht entsprechen zu können, da nach Ansicht des Sachverständigen kein Kunstwert in Frage kommt“.

Nach dem 1. Weltkrieg hat sich der Kirchenvorstand für den „Bochumer Verein für Bergbau & Gußstahlfabrikation“ für drei neue Stahlgußglocken entschieden. Die kleine Bronzeglocke wurde an die Kirchengemeinde Struppen verkauft. Diese ist dann im 2. Weltkrieg eingeschmolzen worden. Die neuen Glocken hat die Hohnsteiner Schmalspurbahn von

Kohlmühle bis zum Hohnsteiner Bahnhof transportiert. Am 18.9.1920 erfolgte die feierliche Weihe. Die große Glocke (1.280 kg, Ton es) trägt die Inschrift: „In eiserner Zeit“, die mittlere (709 kg, Ton g) „Dem Herrn geweiht“ und die kleine (396 kg, Ton b) „Uns zur Seeligkeit“.



Das elektrische Geläut wurde vor einigen Jahren erneuert. Die Glocken haben eine gute Qualität und werden sicherlich noch in 100 Jahren den Bewohnern und Gästen sagen, „was die Stunde geschlagen hat“, zum Gebet und zum Gottesdienst einladen und die verstorbenen Gemeindeglieder auf ihrem letzten Gang begleiten.

Karl Pavlicek

Büchertisch



In diesem Jahr soll es in der Sebnitzer Kirche wieder einen Büchertisch geben.

Losungen, Bibellesen und Kalender für das kommende Jahr – Bücher und Ge-

schenke von christlichen Verlagen werden im Angebot sein. Büchertisch-Beginn wird am Reformationstag, 31. Oktober sein. Ab da besteht dieses Angebot immer nach den Gottesdiensten. Letzter Termin ist der 2. Advent, 6. Dezember. Danach werden die restlichen Exemplare an die Verlage zurückgegeben.

Weihnachtspäckchen für Jiřetín



Der KALEB-Verein Sebnitz und unsere Kirchgemeinde packen auch in diesem Jahr Weihnachtspäckchen für die beiden Mutter - Kind - Heime in Jiřetín und Dolni Podluzi in Tschechien. Am 4. Dezember werden die

Päckchen nach Jiřetín gebracht. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei KALEB.

Im Pfarramt in Sebnitz erhalten Sie einen entsprechenden Namen einer Familie, für die Sie ganz persönlich ein Weihnachtspäckchen packen können.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Wir wissen noch nicht, in welcher Form am Heilig Abend die Christvespern in unseren Kirchen stattfinden können. Dennoch wollen wir beginnen, für die sieben Kirchorte in unserer Gemeinde die Krippenspiele zu planen. Bereits im letzten Jahr (bzw. in den letzten Jahren) konnten wir dankbar auf das Engagement ehrenamtlicher HelferInnen zurückgreifen, die die Verantwortung dafür in die Hand nahmen: in Hinterhermsdorf-Saupsdorf Eleonore Creutz, in Sebnitz Jonas Frei und Helena May; in Lichtenhain Ina-Maria Vetter, in Ulbersdorf Julia Thomas und in Hohnstein-Eh-

renberg Romy Müller und Andrea Herzig. Wer kann sie in diesem Jahr wieder oder vielleicht auch erstmalig dabei unterstützen? Sie können sich / Ihr könnt euch direkt bei den Genannten oder im Pfarramt melden.



Neue Gemeinderäume in Lichtenhain

Pfarrhaus verkauft

Schweren Herzens hatte sich der Kirchenvorstand, damals noch von Lichtenhain-Ulbersdorf, entschieden, das Lichtenhainer Pfarrhaus in Erbbaupacht zu geben oder zu verkaufen. Die Kirchgemeinde hätte zu viel Geld investieren müssen, um das Gebäude langfristig nutzen zu können.

Darum freuen wir uns sehr, dass wir eine gute Lösung gefunden haben. Eine Familie aus Lichtenhain hat das Pfarrhaus

gekauft und wird es sanieren. Als Kirchgemeinde werden wir einen Raum im Erbgericht, gegenüber vom Lichtenhainer Dorfladen, mieten, den wir für Posaunenchor, Winter-Gottesdienste und andere Veranstaltungen nutzen können. Der Umzug soll am 7. November stattfinden. Wer mithelfen kann, darf sich gern an Pfarrer Gulbins oder den Lichtenhainer Ortsausschuss wenden.

In eigener Sache

Immer wieder landet privater Müll in den Abfallcontainern unserer Friedhöfe, so erst vor kurzem auf dem Lichtenhainer Friedhof (siehe Foto).

Aber auch in Sebnitz wurden Besucher des Friedhofes beim Entsorgen von privatem Hausmüll beobachtet. Geschädigt werden mit diesem Verhalten alle Nut-

zungsberechtigten der auf den Friedhöfen befindlichen Grabstellen, denn mit der jährlichen Friedhofunterhaltungsgebühr tragen sie die Kosten u.a. für die Leerung der Container.



Kinderkirche Ulbersdorf

Wer in den kleineren Orten unserer Kirchgemeinde die Christenlehre vermisst, wird sich über das Angebot der Kinderkirche in Ulbersdorf freuen. In jeder geraden Woche i.d.R. also dienstags 14tägig findet hier von 16.00 – 17.00 Uhr bei Familie Kraft (Dorfstraße 22) Kinderkirche statt. Eingeladen sind alle interessierten Kinder ab 0 Jahren (und Eltern), die ein Interesse an Bibelgeschichten, christlichen Ritualen und Gemeinschaft

haben. Bei Wohnzimmeratmosphäre bekommen alle, getauft oder nicht, von Beatrix Kraft etwas über den Glauben erzählt und können sich austauschen über die Themen, die sie bewegen und Fragen, die sie haben.

Wir freuen uns als Kirchgemeinde sehr darüber, dass dieses Angebot stattfindet. Es ist ein großer Schatz, wenn Menschen vor Ort Räume öffnen, damit Glaube in Gemeinschaft gelebt werden kann.



**UMKEHR
ZUM FRIEDEN**



Ökumenische Friedensdekade
8. bis 18. November 2020
www.friedensdekade.de

Umkehr zum Frieden – das ist das zentrale Thema der Ökumenischen Friedensdekade überhaupt. Darum geht es den Akteuren der Friedensdekade nun schon 40 Jahre lang. Aktuell ist dieses Anliegen nach wie vor. Und es trifft uns in vielen Dimensionen unseres Lebens: Ganz persönlich umkehren, als Gesellschaft umkehren und als Weltgemeinschaft umkehren hin zum Frieden. Das setzt voraus, dass wir der Friedenshoffnung trauen. Frieden ist möglich. Gemeint ist damit nicht nur die Abwesenheit von physischer und psychischer Gewalt. Frieden ist Schalom, ein lebendiger Prozess des respektvollen Ausgleichs von Interessen, Versöhnung und Handeln im Horizont der Gerechtigkeit. So ist Frieden gleichermaßen persönlich und politisch. *Friedemann Müller, Dipl.-Religionspädagoge*

Stationäres Hospiz in Bischofswerda eröffnet

Am 1. Juli eröffnete nach einer intensiven Sanierungs- und Bauphase das Stationäre Hospiz Siloah in Bischofswerda - ein Ort des Lebens im Herzen der Stadt.



- die Ermutigung, sich Menschen in Leid und Not intensiv zuzuwenden;
- die Tatsache, dass Krankheit und Leid keine Strafen Gottes sind;
- dass Hilfe nicht entmündigt, sondern den Freiraum lässt, selbst tätig zu werden;
- und das Angebot, dass Jesus Christus als „das Licht der Welt“ auch unsere Dunkelheit erleuchten kann.

Finanzierung

Über die Aufnahme im Hospiz entscheidet allein die persönliche Bedürftigkeit, nicht die finanzielle Situation. Der Bewohner selbst hat keine Zuzahlungen zu leisten. 95 Prozent der Gesamtkosten werden durch die Kranken- und Pflegekassen übernommen, 5 Prozent verbleiben beim Träger der Einrichtung. Dieses gewollte Betriebskostendefizit soll eine kommerzialisierte, gewinnorientierte Sterbebegleitung verhindern. Durch die besondere Form der Finanzierung ist für das Hospiz mit einem jährlichen fünfstelligen Defizit zu rechnen. So ist man daher dauerhaft auf Spenden angewiesen. Wir bitten Sie, diese Arbeit entsprechend Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Christliches Hospiz Ostsachsen gGmbH
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Spendenkonto - IBAN:

DE60 8505 0100 3000 1155 19

Weiter Informationen finden Sie unter
www.hospiz-ostsachsen.de

Schwerkranke und sterbende Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, neben einer professionellen Palliativversorgung auch Geborgenheit und Zuwendung geben, Angehörigen die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten – darin sieht das Christliche Hospiz Ostsachsen seine Aufgaben. Ziel ist es, ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen, ohne unerträgliche Schmerzen und Ängste erleiden zu müssen. Seelische und spirituelle Bedürfnisse haben Platz und Raum.

Im Mittelpunkt der stationären Hospizarbeit steht der familiäre Charakter im Haus. Jeder Bewohner bestimmt selbst den Tagesrhythmus. Die Angehörigen werden individuell in die Versorgung einbezogen und dürfen an der Seite des schwer erkrankten Menschen bleiben.

Der Name Siloah nach der biblischen Geschichte aus dem Johannesevangelium steht unter anderem für:

Jugendgottesdienst „Umkehr zum Frieden“

Am 13. November, 19 Uhr laden Jugendliche aus unserer Gemeinde zum Jugendgottesdienst in Sebnitz zum diesjährigen Thema der Friedensdekade „Umkehr zum Frieden“ ein.

Nicht nur Jugendliche, sondern alle sind herzlich eingeladen – zu einem Gottesdienst mit Singen und Beten, mit Bibel und Botschaft. Die Sehnsucht nach Frieden ist hochaktuell. Menschen leiden weltweit unter Ungerechtigkeit und Krieg. Und auch das Miteinander in unserer Gesellschaft ist gefährdet durch Hass und Streit. Aber immer wieder gibt es Menschen, die den Unheil bringenden Weg verlassen. Mit den Jugendlichen suchen wir nach Friedensbringern, Friedenswegen und der Friedensbotschaft.

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag geht es weiter mit dem Gebet für den Frieden. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde laden

wir zum Ökumenischen Gottesdienst am **18. November, 10.00 Uhr** in die Peter-Pauls-Kirche ein.

Konfirmation am Reformationstag

Manches ist dieses Jahr anders. Wahrscheinlich erstmalig in der Geschichte unserer Gemeinde wird die Konfirmation nicht im Frühjahr, sondern im Herbst stattfinden. Nachdem die Termine zu Palmarum (Lichtenhain) und Pfingsten (Sebnitz) abgesagt werden mussten, freuen wir uns auf einen schönen

Konfirmationsgottesdienst **am Reformationstag, 10.00 Uhr in Sebnitz**. Da in dem Gottesdienst kein Abendmahl stattfinden kann, laden wir die Eltern, Paten und die Gemeinde zum Abendmahl mit den Konfirmanden am Vorabend ein:

Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr, Peter-Pauls-Kirche Sebnitz

Hubertusmesse

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein und der Hegering „Oberes Sebnitztal“ laden ein zur Hubertusmesse, ausgestellt, vom Bergsteigerchor

Sebnitz, Jagdhornbläsergruppe Hohnstein und Pfarrer Sören Schellenberger.

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr, Neustadt in der St.-Jacobi-Kirche

Reden über Gott und die Welt

Werte im Spannungsfeld

Wir richten unser Leben nach unseren Werten aus. Diese stehen zum Teil in einem Spannungsfeld zueinander. Dies macht unser Leben spannend und manchmal auch konfliktreich. An diesem Abend wollen über Wertekonflikte ins Gespräch kommen mit Ralf Schöne,

Kommunaler Integrationskoordinator Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Sozial- und Ausländeramt.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr, Diakonat Sebnitz

Einmal den Alltag unterbrechen

Eine Pause einlegen, Luft holen, den oft auch mühsamen Alltag unterbrechen – dazu lädt Frau Kästner, Referentin der Kirchlichen Frauenarbeit des Kirchenbezirks ein:

Thema: Handarbeiten als Ausdruck weiblicher Spiritualität
Kreativ: Adventliches
Donnerstag, 26. November, 8.30-11.30 Uhr, Diakonat Sebnitz

Martinstag



Laternenumzug und Hörnchen teilen, Martinslieder singen und ein Feuer vor der Kirche – all das gehört in den November. Wie jedes Jahr feiern wir den

Martinstag mit einer Andacht und einem Lampionumzug in verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde.

An diesen vier Nachmittagen habt Ihr bei uns die Möglichkeit, dabei zu sein:

- 4.11.2020, 17.00 Uhr, Hohnstein, Treffpunkt Kita am kleinen Bahnhof
- 11.11.2020, 17.00 Uhr, Sebnitz, Beginn in der Peter-Pauls-Kirche
- 12.11.2020, 17.00 Uhr, Lichtenhain, Beginn in der Kirche
- 13.11.2020, 16.30 Uhr, Ulbersdorf, Beginn in der Kirche

Bis dahin! Ruth Gulbins

Einladung zu den Kindersamstagen



„Menschen mit Botschaft“ geht dieses Schuljahr in eine zweite Runde. Zu unseren

Kindersamstagen hören wir auch in diesem Schuljahr etwas über spannende Menschen, die eine Botschaft für uns und die ganze Welt haben. Unter anderen werden wir von Pippi-Langstrumpf-Autorin Astrid Lindgren oder dem Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant hören.

Ganz herzlich sind zu den Kindersamstagen alle Kinder der 1. bis 6. Klasse eingeladen.

Zeiten und Orte könnt Ihr dem Kirchgemeindefalt, unserer Internetseite oder

unserem Kindersamstageflyer entnehmen. **Unser erstes Treffen findet dieses Jahr am 21. November, 10 bis 13 Uhr, in Sebnitz statt.**

Gern dürfen Sie sich auch als Erwachsene von unserem Programm angesprochen fühlen. Haben Sie vielleicht Lust zu helfen? Die Kindersamstage sind ein Projekt, das hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen wird. Daher sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die uns unterstützen: Einfach dabei sein, beim Basteln helfen, Fußball spielen oder in der Küche Gemüse schneiden. Wenn Sie Lust haben oder jemanden kennen, der uns unterstützen könnte, dann melden Sie sich doch bei mir!

Vielen Dank, Ruth Gulbins

Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche

Sebnitz 1.-3. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	15.00 Uhr
Sebnitz 4.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	14.00 Uhr
Hohnstein 1.-6. Kl.	Hohnstein, Pfarrhaus	mittwochs	15.00 Uhr
Kindersamstage 1.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 21.11.	10.00 – 13.00 Uhr

Konfirmanden

7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	16.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	14.30 Uhr

Junge Gemeinde	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr
----------------	---------	----------	-----------

Frauen

Frauendienst

Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 6.10. und 10.11.	14.00 Uhr
Ehrenberg	Ehrenberg, Pfarrhaus	Dienstag, 6.10. und 3.11.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 15.10. und 12.11.	14.00 Uhr

Mütter- und Frauenkreis	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	nach Absprache	
-------------------------	----------------------------	----------------	--

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 13.10. und 17.11.	15.00 Uhr
---------------	-------------------	-----------------------------	-----------

Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Donnerstag, 8.10, 22.10., 5.11. und 19.11.	19.00 Uhr
-------------------------------	----------------------------	--	-----------

Friedensgebet	Kaukasusstube, Sebnitz	Montag, 5.10. und 2.11.	18.00 Uhr
---------------	------------------------	-------------------------	-----------

Kindergottesdienst-vorbereitungskreis	Sebnitz, Diakonat	nach Absprache	
---------------------------------------	-------------------	----------------	--

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz

Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.-3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.-8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Kirche	donnerstags	19.30 Uhr

Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Kirche	Dienstag, 13.10., 3.11., 17.11. und 24.11.	19.30 Uhr
------------------------------	-------------------	--	-----------

Posaunenchor Sebnitz	Sebnitz, Kirche	freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Kirche	nach Absprache	

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Sebnitz, Neustädter Str. 25, Nach Rücksprache mit dem Pflegeheim

Pflegeheim der Volkssolidarität

Sebnitz, Dr.-Stedner-Str. 11, Montag, 12.10. und Mittwoch, 11.11., 10.00 Uhr

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Hohnstein, Am Pflanzgarten 1, Nach Rücksprache mit dem Pflegeheim

Mobile Soziale Beratung



Die Diakonie Pirna bietet mit ihrem mobilen Beratungsbüro persönliche Gespräche und Beratung; Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen und Vermittlung konkreter Hilfen und ist damit Anlaufstelle für Menschen

mit persönlichen, wirtschaftlichen u./o. sozialen Problemen. Individuelle Termine und Hausbesuche in unsere Region sind möglich und können bei Danielle Pischtschan, Tel. 0163 3938320 angefragt werden.

Am 13.10. und 10.11. findet 15.00 Uhr auch wieder in der Ökumenischen Sozialstation das Kontakt- & Beratungscafé für pflegende Angehörige statt.

85 Jahre Posaunenchor Sebnitz

Jubiläumsfeier wird verschoben



Posaunenchor Sebnitz 2015

Der Grundstein wurde am 1. Oktober 1934 mit einem Treffen einiger Interessierter im privaten Rahmen gelegt und am 25. März 1935 fand in der Taufkapelle der Sebnitzer Stadtkirche die erste Übungsstunde statt. Dieses Datum wird in der Chronik als Gründungstag des Posaunenchores vermerkt. In diesem Jahr blickt er somit auf sein 85jähriges Bestehen zurück. Es ist wohl kaum möglich zu ermessen, wie viel persönlichen Einsatz es in dieser langen Zeit gegeben hat: Arbeit, die zum Lob und zur Ehre Gottes getan wurde und die ebenso unter Gottes Segen stand.

Eigentlich sollte dieses Jubiläum am ersten Oktoberwochenende festlich begangen werden. Leider ist ein Fest mit vielen Gästen – u.a. auch aus der Partnergemeinde Bohmte – im Moment nicht möglich. Trotzdem soll an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Bläserinnen und Bläser stehen, die immer wieder bereit waren und bereit sind, ehrenamtlich ihre Zeit und ihr Engagement für die Verkündigung der frohen Botschaft mit ihren Instrumenten einzubringen. Gerade in diesem Jahr waren es ja die Bläserinnen und Bläser, die auch von zu Hause aus das Lob Gottes zum Klingen brachten.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Im kommenden Jahr wird es sicher Gelegenheit geben, auch gemeinsam mit Gästen zu feiern – dann eben das 86. Posaunenchor-Jubiläum.



Kirche Hohnstein
Sonntag, 29. November 2020
1. Advent · 16.00 Uhr

Musikalischer Adventsgottesdienst

»Erfreue dich, Himmel«

... ein Programm mit Chor- und Instrumentalmusik zum Beginn der Adventszeit
Kirchenchor Hohnstein, ein Instrumentalkreis
Leitung und Orgel: KMD Albrecht Päßler

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Zuhören.

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 11. Oktober · 17.00 Uhr

»Viva Sevilla«

Gitarrenmusik aus Spanien und Südamerika

Werke von Isaac Albèñiz, Gaspar Sanz,
Francesco Tarrega, Enrique Granados u.a.
Roger Tristao Adao · Konzertgitarre

Eintritt frei · Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Sonntag, 1. November · 17.00 Uhr

Combo CAM Care About Music

Alte Musik neu interpretiert und mit Ungewohntem kombiniert

Friederike Merkel · Blockflöten, Antje Nürnberger ·
Barockcello, Martin Steuber · Barockgitarre/Theorbe,
Babett Niclas · Harfe, Hannes Malkowski · Perkussion
und »Doris Meeresbüchner«

Eintritt: 10,- € (ermäßigt: 6,- €)

Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz, Touristinformation Sebnitz
Restkarten an der Abendkasse

Sonntag, 15. November · 17.00 Uhr

Tänze aus fünf Jahrhunderten ... eine außergewöhnliche Klangreise

Werke von Johann Sebastian Bach,
Ludwig van Beethoven,
Aram Chatschaturjan u.a.
duo mélange (Leipzig):
Almut Unger · Querflöte, Thomas Laukel · Marimba

Eintritt frei · Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Aktuelle Informationen zu den Konzerten unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL sind im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.



Foto: Betty Paust (2019)



Foto: Victoria Knobloch (2018)



Aus datenrechtlichen Gründen steht diese Seite
des Kirchenblatts nur in gedruckter Ausgabe zur Verfügung.

Wenn ich deine Hand nicht fassen kann,
nimm die meine du in deine Hände,
nimm dich meiner Seele gnädig an,
führe mich zu einem guten Ende.

Justus Delbrück

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 14.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313
e-mail: lothar.gulbins@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 80933-14 oder 51099
Fax: 035971 51754
e-mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 25 68 732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Die 2. Pfarrstelle ist zur Zeit nicht besetzt.

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe Sebnitz, Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Lichtenhain

IBAN DE90 3506 0190 1650 1000 14

Friedhöfe Ulbersdorf, Hohnstein und Ehrenberg

IBAN DE33 3506 0190 1619 0700 18

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0176 51609523
Zeit: dienstags von 14.00 - 16.00 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 5.10.2020

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“



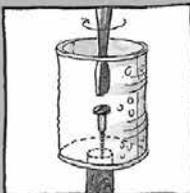
rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

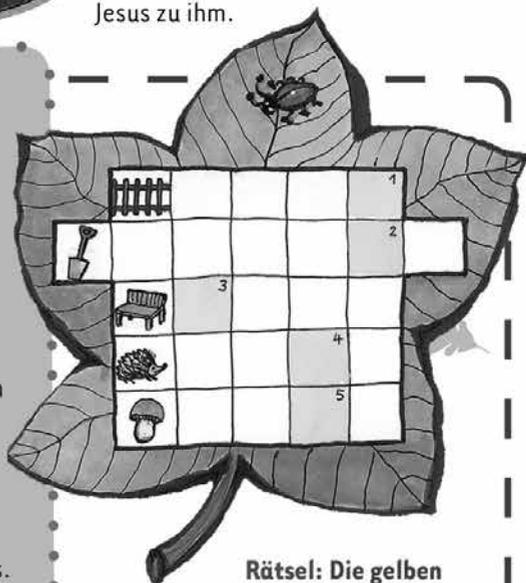
Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Losung: Neben

